

# Regierungsratsbeschluss

vom 15. November 2005

Nr. 2005/2327

## Bericht KoKo+ Weiteres Vorgehen

---

### 1. Ausgangslage

Am 14. Juli 2005 hat die aus Vertretungen aller kantonsrätlichen Fraktionen und der verwaltungsin-  
ternen Koordinationskommission zusammengesetzte Arbeitsgruppe KoKo+ ihren Bericht abgeliefert, der  
-nach Abzug der nicht realisierbaren Massnahmen (Priorität 3)- ein Einsparpotenzial von rund 25  
Mio Franken aufzeigt (Prioritäten 1 und 2). Dem Regierungsrat wird in Anlehnung an das Vorge-  
hen bei früheren Sparprogrammen beantragt, Botschaft und Entwurf an den Kantonsrat auszuarbeiten  
und sich damit den verbindlichen Auftrag zur Vorlegung der erforderlichen Gesetzes- und Be-  
schlussesänderungen erteilen zu lassen. Die Änderungen in der regierungsrätlichen Kompetenz sind  
gem. Schlussbericht direkt umzusetzen.

In der Sitzung vom 24. Oktober 2005 hat sich der Regierungsrat mit den Vorschlägen befasst. Er  
hat dabei nicht nur die auch von KoKo+ als unrealisierbar bezeichneten Vorschläge (Priorität 3)  
ausgeschieden, sondern auch verschiedene andere in der 1. oder 2. Priorität. Dabei folgte er weit-  
gehend den Anträgen der Dienststellen, womit deren Wertung zur regierungsrätlichen Stellungnahme  
wurde. Wo dies nicht der Fall war, ist es speziell vermerkt.

### 2. Erwägungen

#### 2.1 Umsetzung in der Zuständigkeit des Regierungsrates

##### 2.1.1 Bau- und Justizdepartement

##### a) Priorität 1

Nr.	Vor- gabe (1000 Fr.)	Massnahme	Perso- nal	Kompe- tenz	Wertung	Wirk- sam ab
111	- 120	<b>Amtliche Vermessung:</b> Re- duktion der Personal-kosten infolge Auslaufen des Pro- jektes RADAV	- 100%	RR	<b>Zustimmung</b> Abbau eines Ver- messungstechnikers.	2008
112	0	<b>Betrieblicher Unterhalt und Instandsetzung Kantons- strassen</b> Die Kosten für den be-	--	RR	<b>Zustimmung</b> Umverteilungsmass- nahme, darum er- folgsneutral (realisiert	2006

		trieblichen Unterhalt sollen zugunsten der Instandsetzung um 20% gekürzt werden			im Voranschlag 2006)	
--	--	---	--	--	----------------------	--

b) Priorität 2

Nr.	Vor- Gabe (1000 Fr.)	Massnahme	Perso- nal	Kompe- tenz	Wertung	Wirk- sam ab
217	-100	<b>Amt für Umwelt:</b> Interkt. Zu- sammenarbeit stärken	--	RR	<b>Zustimmung</b>	2006

Vorgabe total Bau- und Justizdepartement:

220'000 Franken

2.1.2 Finanzdepartement

a) Priorität 1

Nr.	Vor- Gabe (1000 Fr.)	Massnahme	Perso- nal	Kompe- tenz	Wertung	Wirk- sam ab
130	-350	<b>Amt für Finanzen, Fi- nanzhaushaltsmanagement:</b> Optimierung Verlustscheinbe- arbeitung	--	RR	<b>Zustimmung</b> Projekt läuft. Bereits in den Jahren 2005 und 2006 wurden je 150'000 Fr. mehr budgetiert. Voller Mehrertrag ab 2007 (Differenz zu Budget 05/06: + 350'000 Fr.)	2007

b) Priorität 2

Nr.	Vor- Gabe (1000 Fr.)	Massnahme	Perso- nal	Kompe- tenz	Wertung	Wirk- sam ab
231	-70	<b>Kantonales Steueramt, übrige Dienstleistungen:</b> CD- Rom, Lehrerlohn- ausscheidung	--	RR	<b>Zustimmung</b>	2007
232	-1'000	<b>Kantonales Steueramt, Ver- anlagung:</b> Beschleunigung des Veranlagungsverfahrens	--	RR	<b>Zustimmung</b>	2007

Vorgabe total Finanzdepartement:

1'420'000 Franken

2.1.3 Departement des Innern

Priorität 1

Nr.	Vor- Gabe (1000 Fr.)	Massnahme	Perso- nal	Kompe- tenz	Wertung	Wirk- sam ab
140	-100	<b>Prävention/Gesund- heitsförderung:</b> Verzicht auf Ausbau	-50%	RR	<b>Zustimmung</b> (für 2006 realisierbar)	1.7.2005
141	- 200	<b>Sozialhilfe, AGS:</b> Stellen im Bereich Sozialhilfe (Ein- führung Tutoris Informa- tiksystem) streichen	- 200%	RR	<b>Zustimmung</b> (im Vor- anschlag 2006 bereits realisiert)	2006

Vorgabe total Departement des Innern: 300'000 Franken

2.1.4 Volkswirtschaftsdepartement

Priorität 1

Nr.	Vor- Gabe (1000 Fr.)	Massnahme	Perso- nal	Kompe- tenz	Wertung	Wirk- sam ab
151	-100	<b>Amt für Landwirtschaft, Aus- und Weiterbildung:</b> Wallier- hof: Internat kostendeckend führen, überprüfen und Be- trag definieren	--	RR	<b>Zustimmung unter Vor- behalt</b>  Volle Kostendeckung nicht realisierbar. Ver- besserung des Kosten- deckungsgrads um max. 50 bis 100'000 Franken im Voran- schlag 2006 realisiert.	2006

Vorgabe total Volkswirtschaftsdepartement: 100'000 Franken

2.1.5 Sparvorgaben insgesamt der Massnahmen, deren Umsetzung in der Zuständigkeit des Regierungsrates liegt

Die Sparvorgaben in der Realisierungskompetenz des Regierungsrates betragen insgesamt 2'040'000 Franken.

2.2 Umsetzung in der Zuständigkeit des Kantonsrates

2.2.1 Bau- und Justizdepartement

a) Priorität 1

Nr.	Vor- Gabe (1000 Fr.)	Massnahme	Perso- nal	Kompe- tenz	Wertung	Wirk- sam ab
110	- 600	<b>Raumplanung:</b> Auslaufen lassen des Verpflichtungskredites zur Subventionierung von Ortplanrevisionen	--	KR (Verpflicht. Kredit)	<b>Zustimmung</b> Einsparung 2006 vorerst 500'000 Fr. (realisiert im Voranschlag 2006)	2006

b) Priorität 2

Nr.	Vor- Gabe (1000 Fr.)	Massnahme	Perso- nal	Kompe- tenz	Wertung	Wirk- sam ab
210	- 150	<b>Rechtsdienst Bau:</b> Leistungsabbau	-100%	KR (Gesetzesänderung)	<b>Zustimmung unter Vorbehalt</b> Ab 2007, wenn PBG, KBV und VRG so geändert werden, dass Leistungsabbau möglich. Inkaufnahme längerer Beschwerdebehandlungsfristen (6 statt 4 Monate)	2007
212	- 200	<b>Natur- und Heimatschutz:</b> Verzicht auf Subventionen für Heimatschutzmassnahmen in der Juraschutzzone (SF)	--	KR (Gesetzesänderung)	<b>Zustimmung</b>	2007
214	- 150	<b>Öffentlicher Verkehr:</b> Verzicht auf Abgeltungen Läuferfingerli (Olten-Trimbach)	---	KR (Mehrjahresprogramm)	<b>Zustimmung</b> Einsparpotenzial abhängig vom Ergebnis der Diskussion mit dem Kanton BL	2007
216	-1'600	<b>Amt für Verkehr und Tiefbau, Betrieblicher Unterhalt und Instandsetzung:</b> Kantonsstrassen-km reduzieren, max. 1 Kantonsstrasse je EG	--	KR	<b>Zustimmung</b>	2007

Vorgabe total Bau- und Justizdepartement:

2'700'000 Franken

2.2.2 Departement für Bildung und Kultur

a) Priorität 1

Nr.	Vor- Gabe (1000 Fr.)	Massnahme	Perso- nal	Kompe- tenz	Wertung	Wirk- sam ab
120	- 930	<b>Kirchenwesen:</b> Der Betrag von 930'000 Fr. soll aus der Finanzausgleichssteuer der JP bezahlt werden.	-	KR (Gesetzesänderung) -	Zustimmung	2007

b) Priorität 2

Nr.	Vor- Gabe (1000 Fr.)	Massnahme	Perso- nal	Kompe- tenz	Wertung	Wirk- sam ab
223	- 70	<b>Berufs- und Studienberatung:</b> Abbau Laufbahnberatung	--	KR (Gesetzesänderung)	Zustimmung mit Vorbehalt: Erhebung von kostendeckenden Gebühren	2007

Vorgabe total Departement für Bildung und Kultur: 1'000'000 Franken

2.2.3 Finanzdepartement

Priorität 2

Nr.	Vor- Gabe (1000 Fr.)	Massnahme	Perso- nal	Kompe- tenz	Wertung	Wirk- sam ab
230	-6'500	<b>AFIN, Finanzausgleich:</b> Staatsbeitrag an Finanzausgleich EG streichen	- 100%	KR (Gesetzesänderung)	Zustimmung	2007

Vorgabe total Finanzdepartement: 6'500'000 Franken

2.2.4 Departement des Innern

Priorität 2

Nr.	Vor- Gabe (1000 Fr.)	Massnahme	Perso- nal	Kompe- tenz	Wertung	Wirk- sam ab
240	-200	<b>Amt für öffentliche Sicherheit / Tourismusförderung:</b> Streichung des Beitrags	--	KR (Voranschlag)	Zustimmung	2006
241	-600	<b>Kantonspolizei:</b> Erhöhung der Verkehrssicherheit durch zusätzliche Radarkontrollen	--	KR (Voranschlag)	Zustimmung	2006

Vorgabe total Departement des Innern: 800'000 Franken

2.2.5 Sparvorgaben insgesamt der Massnahmen, deren Umsetzung in der Zuständigkeit des Kantonsrates liegt

Die Sparvorgaben in der Realisierungskompetenz des Kantonsrates betragen insgesamt 11'000'000 Franken.

2.3 Abgelehnte Vorschläge

2.3.1 Alle Massnahmenvorschläge mit Priorität 3

Nr.	Vor- Gabe (1000 Fr.)	Massnahme	Perso- nal	Kompe- tenz	Wertung	Wirk- sam ab
300	-150	<b>Datenschutz:</b> Verzicht auf Vollzug / Koordination Datenschutz	-100%	KR (Gesetzesänderung)	<b>Ablehnung</b> Undurchführbar: Datenschutz ist bundesrechtlich vorgegeben, insbesondere auch die unabhängige Beratungs-, Koordinations- und Vermittlungsstelle	--
310	-300	<b>Denkmalpflege:</b> Verzicht auf die Hälfte der Denkmalpflegebeiträge aus dem ordentlichen Budget	--	RR	<b>Ablehnung</b> Kompensation des eingesparten Betrags mit Lotteriegeldern	2006
311	-700	<b>Hochbau, Instandhaltung:</b> Reduktion um 10%	--	KR (Voranschlag)	<b>Ablehnung</b> Der Kanton gibt etwa die Hälfte dessen aus, das für den Unterhalt nötig wäre	2006

Nr.	Vor- gabe (1000 Fr.)	Massnahme	Perso- nal	Kompe- tenz	Wertung	Wirk- sam ab
320	-200	<b>Pädagogische Fachhochschule:</b> Dienstleistungen (F+E)			<b>Ablehnung</b> Kürzung macht im Hinblick auf die Fusion FHNW wenig Sinn. Im Rahmen der Planungen für die FHNW wird es überprüft. Von den 1,4 Mio entfallen 0,5. auf Mediothek und Infrastruktur, 0,2 Mio. auf Dienstleistungen und 0,7 Mio. auf Forschung und Entwicklung.	
321	-500	<b>Kultur und Sport: Kulturpflege /-förderung:</b> Subventionen kürzen, unter teilweiser (soviel wie möglich) Kompensation durch den Lotteriefonds	- 600%	KR (Gesetzesänderung)	<b>Ablehnung</b> Der Lotteriefonds beteiligt sich bereits mit jährlich 830'000 Fr. an den kulturellen Subventionen (u.a. 3 Stadttheater, Filmtage etc.). Ein Ausstieg aus diesen Verpflichtungen ist rechtlich nicht machbar. Der Kanton würde ggf. entschädigungspflichtig gegenüber den Schenkerfamilien (Schlösser) und den Vertragspartnern (EG Solothurn, Lostorf, Olten) sowie gegenüber dem Bund. Der Abbau tangiert die Kultur als Standortfaktor und Verfassungsauftrag.	

Nr.	Vor- Gabe (1000 Fr.)	Massnahme	Perso- nal	Kompe- tenz	Wertung	Wirk- sam ab
340	- 100	<b>Beitrag Rotes Kreuz:</b> Entschädigung an das Schweizerische Rote Kreuz für die Überwachung der Gesundheitsberufe (betrifft Globalbudget des Bildungszentrums für Gesundheitsberufe) streichen.	--	KR (Voranschlag)	<b>Ablehnung</b> Der Vertrag zwischen dem BBT und den Kantonen (Auftraggeber) und dem Roten Kreuz (Auftragnehmer) läuft am 31.12.06 aus. Übernahme der Bund neu die gesamten Kosten für Qualitätssicherung, Anerkennung der Ausbildungsabschlüsse, Registrierung der Diplome etc., würden die Kantonsbeiträge ab 2007 entfallen. Der Kanton hat keinen Einfluss auf die Nachfolgeregelung.	2007
341	-1'000	<b>Lebensmittelkontrolle:</b> Leistungen reduzieren	-700%	KR (Voranschlag)	<b>Ablehnung</b> Der Vollzug des eidg. Lebensmittelgesetzes ist eine vom Bund vorgegebene Kernaufgabe der Kantone. Strukturen und Tätigkeiten der Lebensmittelkontrolle sind seit 2000 auf ein Minimum reduziert. Eine weitere Reduktion der Kontrollfrequenzen ist nicht zu verantworten. Die Labortätigkeit ist dank interkt. Arbeitsteilung und der Zusammenlegung mit dem Labor des AfU optimiert.	2006

Nr.	Vor- gabe (1000 Fr.)	Massnahme	Perso- nal	Kompe- tenz	Wertung	Wirk- sam ab
342	-600	<b>Kantonspolizei:</b> Leistungsabbau	- 500%	KR (Vor- anschlag)	<b>Ablehnung</b> Angesichts der Sicherheitsbedürfnisse der Bevölkerung ist ein Leistungsabbau im kriminal- und sicherheitspolizeilichen Bereich nicht vertretbar. Ein Verzicht im präventiven Bereich bei der Verkehrserziehung in Schulen und Kindergärten sowie bei der korpsinternen Fahrerweiterbildung würde eine Einsparung von rund 600'000 Franken bringen. Die Folgen dieses Verzichts sind jedoch nicht absehbar und könnten insbesondere zu einer Erhöhung der Verkehrsunfallzahlen führen.	2006
350	-41	<b>Amt für Wirtschaft und Arbeit, Wirtschaftliche Landesversorgung:</b> Verzicht Vollzug Bundesaufgaben	- 30%	Bund	<b>Ablehnung</b> Abbau ohne Verletzung von Bundesrecht nicht möglich. Der Bund beaufsichtigt den Vollzug durch die Kantone. Er handelt im Einzelfall anstelle eines säumigen Kantons auf dessen Kosten.	2006
351	-1'000	<b>Wirtschaftsförderung:</b> Beiträge Kanton kürzen	--	KR (Vor- anschlag)	<b>Ablehnung</b> Frage des Vorgehens: Entweder wird eine WiFö betrieben, welche Beiträge leistet, oder die WiFö wird nur noch via Steuererleichterungen betrieben. Das Sparpotenzial beträgt maximal 1'000'000 CHF.	2006

Nr.	Vor- Gabe (1000 Fr.)	Massnahme	Perso- nal	Kompe- tenz	Wertung	Wirk- sam ab
352	-300	<b>Amt für Militär- und Bevölkerungsschutz, Ausbildung:</b> Verzicht auf Aus- und Weiterbildung der zivilen Führungsorgane, jährlich durchzuführende, obligatorische Orientierungstage für neue Wehrpflichtige, Ausbildung der Zivilschutzangehörigen	-900%	Bund	<b>Ablehnung</b> Aufwand ist bedingt durch Vollzug von Bundesrecht. Kein Abbau ohne Verletzung von Bundesrecht.	2006
353	-100	<b>Berufliche Vorsorge / Stiftungsaufsicht:</b> Verzicht	-100%	KR (Gesetzesänderung)	<b>Ablehnung</b> Bundesrechtliche Aufgaben können nicht mehr vollständig wahrgenommen werden (das Haftungspotential für den Kanton beläuft sich auf 6.9 Mia. CHF)	2007

Die Sparvorgabe für abgelehnte Massnahmenvorschläge mit Priorität 3 beträgt 4'991'000 Franken.

### 2.3.2 Abgelehnte Massnahmenvorschläge mit andern Prioritäten

#### 2.3.2.1 Bau- und Justizdepartement

Nr.	Vor- Gabe (1000 Fr.)	Massnahme	Perso- nal	Kompe- tenz	Wertung	Wirk- sam ab
211	- 120	<b>Staatsgarage:</b> Leistungsabbau im Bereich Chauffeurdienste	-100%	RR	<b>Ablehnung</b> Kein Leistungsabbau der Staatsgarage	2007
213	-500	<b>Natur- und Heimatschutz:</b> Verzicht auf Mehrjahresprogramm nach Ablauf der Verlängerung per Ende 2008 (SF)	--	KR (Verpflicht. Kredit)	<b>Ablehnung</b>	2009
215	-3'000	<b>Öffentlicher Verkehr:</b> Leistungsabbau um 10%	--	KR (Gesetzesänderung)	<b>Ablehnung</b> Hier geht es an die Grundlage des Leistungsauftrages. Zudem ist eine Änderung von Leistung und Finanzierung im KR kürzlich in mehreren Vorstössen abgelehnt worden.	2008

2.3.2.2 Departement für Bildung und Kultur

Nr.	Vor-gabe (1000 Fr.)	Massnahme	Perso-nal	Kompe-tenz	Wertung	Wirk-sam ab
220	- 200	<b>DS DBK:</b> Abbau Führungsunterstützung und Dienstleistungen	-150%	RR	<b>Ablehnung</b> Die für das DBK vorgeschlagenen Abbau-massnahmen werden nicht realisiert, so dass der Stellenabbau nicht möglich ist.	2008
221	-2'000	<b>Chancengleichheit (Stipendien und Ausbildungsdarlehen):</b> Abbau der Stipendien von 0.77 auf 0.5 im Verhältnis zur Darlehenssumme	--	KR	<b>Ablehnung</b> Der Indikator (heute 0,77) basiert auf empirischen Daten. Mit dem Vorschlag würde das soziale Gefälle verstärkt (Chancengleichheit).	2007
222	-360	<b>Mittelschulen:</b> Hauswirtschaftlichen Einwochenkurs streichen	--	KR (Voranschlag)	<b>Ablehnung</b> Fach mit präventiver und nachhaltiger Wirkung	2006
224	- 849	<b>Kultur und Sport:</b> Schliessung Museum Altes Zeughaus, Solothurn	- 1600%	RR	<b>Ablehnung</b> Dem Kanton (Eigentümer von Gebäude und Sammlung) würden weiterhin Kosten erwachsen. Aus kulturpolitischer Sicht würde ein negatives Zeichen gesetzt und der Kanton würde entschädigungspflichtig gegenüber Donatoren und Spendern von Bar- bzw. Sachleistungen.	2006

2.3.2.3 Volkswirtschaftsdepartement

Nr.	Vor-gabe (1000 Fr.)	Massnahme	Perso-nal	Kompe-tenz	Wertung	Wirk-sam ab
150	-200	<b>Diverses:</b> Ergebnisverbesserung in den Bereichen Landwirtschaft, Forst, Jagd und Fischerei	--	KR (Gesetzesänderung) -	<b>Ablehnung</b> Die Dienststellen selbst sehen keine Möglichkeit, 200'000 einzusparen.	2007

250	-150	<b>DS VWD, Partnerschaft nach aussen / Europafachstelle:</b> Kanton zieht sich aus aktiver „Aussenpolitik“ zurück. Austritt aus Espace Mittelland und Oberrheinkonferenz. Keine Partizipation bei grenzüberschreitenden Projekten.	--	KR (Gesetzesänderung)	<b>Ablehnung</b> Nach Art. 2 KV arbeitet der Kanton mit den anderen Kantonen zusammen und setzt sich für gemeinsame Lösungen ein. Mit RRB 2005/1266 vom 14. Juni 2005 wurde eine Verbesserung von 55'000 Fr. erzielt.	2006
251	-320	<b>Energiefachstelle:</b> Beiträge Kanton kürzen (gemäss Budget 2005: 290'000 Fr.)		KR (Gesetzesänderung)	<b>Ablehnung:</b> Plafonierung auf dem Stand des Budgets 2005 für die nächstfolgenden Jahre; kein weiterer Abbau.	2006
252	-500	<b>Aktive Arbeitsmarktliche Massnahmen:</b> Abbau beim Soziallohnprojekt SoloPro: 44 statt 100 Plätze	- -	KR (Voranschlag)	<b>Ablehnung</b> Auf Druck der Gemeinden wurde 2004 auf 100 und 2005 auf 150 Plätze aufgestockt (RRB 2005/1436 vom 4.7.05). [Zuständigkeit Ddl ab 06]	2006
253	-600	<b>Kantonsforstamt / Nutzung des Waldes:</b> Reduktion Beiträge an Waldeigentümer nach § 27 WaGSO	- -	KR (Gesetzesänderung)	<b>Ablehnung</b> Die im Rahmen von So+53 festgelegte Abgeltung (750'000 Fr) entspricht gesetzlichem Minimum, vgl. § 27 WaGSO und KRB vom Nov. 02	2007
254	-400	<b>Kantonsforstamt / Dienstleistungen:</b> Reduktion Beiträge an die Forstreviere für die Erfüllung hoheitlicher und im öffentlichen Interesse liegender Aufgaben	- -	KR (Gesetzesänderung)	<b>Ablehnung</b> Die Beiträge werden für gesetzliche Aufgaben geleistet, die der Kanton an die Forstreviere ausgelagert hat. Höhe der Beiträge im Rahmen von SO+53 festgelegt, vgl. § 27 WaGSO und KRB vom Nov. 02.	2007
255	-700	<b>Amt für Landwirtschaft / Strukturverbesserungen (ER):</b> Schliessen der entsprechenden Abteilung im Amt für Landwirtschaft	- 300%	KR (Gesetzesänderung)	<b>Ablehnung</b> Vom Gesamtaufwand von rund 2,2 Mio. Fr. entfallen rund 1,7 Mio. Fr. auf Abschreibungen	2007
256	-1'000	<b>Amt für Landwirtschaft / Strukturverbesserungen (IR):</b> Verzicht auf neue Güterregulierungen ; laufende Pro-	-	KR (Gesetzesänderung)	<b>Ablehnung</b> Damit werden 3-6 Mal höhere Investitionen im Baubereich	2007

		jekte strecken oder abbrechen.			ausgelöst. Einziger WTO-konformer Bereich zur Unterstützung der Landwirtschaft.	
--	--	--------------------------------	--	--	---	--

Nr.	Vor- Gabe (1000 Fr.)	Massnahme	Perso- nal	Kompe- tenz	Wertung	Wirk- sam ab
257	-300	<b>Amt für Landwirtschaft: Aus- und Weiterbildung / Bildungszentrum Wallierhof:</b> Schliessen einer Abteilung im Wallierhof (Landwirtschafts- und Hauswirtschaftsschule oder Weiterbildung / Information)	- 250%	KR (Gesetzesänderung)	<b>Ablehnung</b> Verantwortung des Kantons für die Berufsbildung (eigene Schulen oder Übernahme von Schulgeldern für den Besuch ausserkantonaler Schulen). Weniger Weiterbildung / Beratung / Info = Mehr Kosten für Kontrollen, für Vollzug und allenfalls für Sozialhilfe.	2007
258	-100	<b>Amt für Militär- und Bevölkerungsschutz; Schutz, Sicherheit und Infrastruktur:</b> Schliessen VESO-Schutzraum	--	KR (Gesetzesänderung)	<b>Ablehnung</b> Rückzahlung von Bundesbeiträgen in der Höhe von 4,8 Mio. Fr.	2007

Die Sparvorgabe für abgelehnte Massnahmenvorschläge mit anderer Priorität als 3 beträgt 11'299'000 Franken.

#### 2.4 Zusammenzug

Insgesamt ergeben sich folgende Sparvorgaben:

- Massnahmen in regierungsrätlicher Kompetenz (Ziffer 2.1): 2'040'000 Franken
- Massnahmen in kantonsrätlicher Kompetenz (Ziffer 2.2): 11'000'000 Franken
- Total zur Umsetzung empfohlene Massnahmen (Ziffer 2.1/2.2) 13'040'000 Franken

Abgelehnte Vorschläge:

- Massnahmen mit Priorität 3 (Ziffer 2.3.1) 4'991'000 Franken
- Massnahmen mit anderer Priorität (Ziffer 2.3.2) 11'299'000 Franken
- Total abgelehnte Vorschläge (Ziffern 2.3.1/2.3.2) 16'290'000 Franken

### 3. **Beschluss**

- 3.1 Die Massnahmenvorschläge gem. Ziff. 2.1 (Zuständigkeit Regierungsrat) werden mit Wirksamkeit auf die angegebenen Zeitpunkte umgesetzt.
- 3.2 Vor der Umsetzung der Massnahmenvorschläge gem. Ziff. 2.2 (Zuständigkeit Kantonsrat) ist vom Kantonsrat ein verbindlicher Auftrag einzuholen (Botschaft und Entwurf).
- 3.3 Die Departemente werden mit dem Vollzug beauftragt; die Vorlage an den Kantonsrat wird in der Koordinationskommission erarbeitet.



Dr. Konrad Schwaller  
Staatschreiber

#### **Verteiler**

Staatskanzlei (12) Weiterleitung an KoKo  
Regierungsrat  
Amt für Finanzen (4)  
Departemente